

Newsletter 1 / 2009

Rückblick Fachtagung 2009 Verein eco-bau

Fachtagung „Urbane Holzbauten - neue Perspektiven“ am 3. Februar 2009 in Wil/SG

Werner Binotto, Kantonsbaumeister des Kantons St. Gallen begrüßte die rund 80 Teilnehmenden im Gebäude der Kantonsschule Wil, einem der ersten viergeschossigen Holzbauten. Er zeigte in seiner Einführung auf, wie wichtig die Vorreiterrolle der öffentlichen Hand bei der Setzung von Standards im nachhaltigen Bauen ist, wie z.B. MINERGIE-P-ECO.

Die Tagung zeigte auf, dass mit der Nutzung von Holz als Baustoff mehrere Beiträge zur Ökologie geleistet werden: Dazu gehören die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder und die Speicherkapazität von CO₂. Gemäss Statistik könnte die Schweiz rund 1/3 mehr Holz wirtschaftlich nutzen. Anhand des viergeschossigen Baus der Kantonsschule Wil wurden die konstruktiven Herausforderungen des Holzbaus gezeigt.



Am Beispiel der Greenoffices, das erste zertifizierte MINERGIE-P-ECO Bürogebäude konnte gezeigt werden, dass bei optimaler Planung der Gesamtenergieverbrauch (Betriebsenergie und graue Energie) gegenüber einem konventionellen Gebäude auf 9 % reduziert werden kann. Einen ungewohnten Weg wählte die Stadt Schaffhausen beim Bau eines Kindergartens, welcher FSC-zertifiziert wurde. FSC hat zum Ziel, die ökologischen und sozialen Aspekte der Waldwirtschaft zu verbessern.

Vor dem Mittag wurden die Neuerungen zum Brandschutz und der Einsatz von Holzwerkstoffen in Innenräumen und die Vermeidung von Formaldehyd behandelt. Das Merkblatt „Holzwerkstoffe in Innenräumen“, welches vom BAG, eco-bau, Empa und Lignum erstellt wurde, beschreibt die Anforderungen an die Materialeigenschaften im Detail.

Am Nachmittag stand die Besichtigung der Schulanlage durch den Architekten Thomas Hasler und durch Jürg Schnyder des Hochbautamts des Kantons St. Gallen auf dem Programm. Der Rundgang bot den Tagungsteilnehmenden Einblick hinter die Kulissen dieser faszinierenden Schulanlage.

*Der detaillierte Bericht zur Tagung finden Sie auf www.eco-bau.ch > Publikationen.
Ankündigung Fachtagung 2010 am 3. Februar 2010.*

Rückblick auf die Conférence romande eco-bau

Conférence romande eco-bau am 5. Juni 2009 zum Thema ECO-Quartiere und nachhaltiges Bauen in Lausanne

Mehr als 120 Personen besuchten am 5. Juni 2009 die Fachtagung zum Thema nachhaltige Quartierentwicklung. Die Fachtagung wurde von Yves Roulet von eco-bau eröffnet. Das Fachpublikum erhielt Einblick in die verschiedenen Werkzeuge, mit denen die Nachhaltigkeit von Quartieren bewertet werden kann:

- SMEO – fil rouge de la construction durable.
- Nachhaltiges Quartier am Beispiel der Agglomeration Lausanne
- EcoObs, ein Evaluationsprogramm betreffend der Nachhaltigkeit von Quartieren

Am Nachmittag wurden eindrucksvolle Beispiele aus dem Raum Lausanne, Genf gezeigt, darunter die Projekte Ecoparc Neuenburg, Quartier de la Drize, Genf, 3000 neue Wohnungen für Lausanne

Referate unter www.eco-bau.ch > Formation continue (f) heruntergeladen werden.

Geschäftsstelle eco-bau

c/o NASKA GmbH
Röntgenstrasse 44, 8005 Zürich
Tel. 044 241 27 22
Email: info@eco-bau.ch
www.eco-bau.ch

News Verein eco-bau

Wiebke Rösler – neue Präsidentin von eco-bau

An der Vereinsversammlung trat Peter Ess als Präsident von eco-bau zurück. Sein unermüdlicher Einsatz für das nachhaltige Bauen wurde verdankt. Als Nachfolgerin wurde Frau Wiebke Rösler gewählt, welche bereits seit 2007 im Vorstand von eco-bau mitgewirkt hat. Wiebke Rösler ist seit dem Mai 2009 Direktorin des Amtes für Hochbauten.



Neues zu den Planungswerkzeugen

Die BKP Merkblätter „Ökologisch Bauen“ heissen neu ECO-BKP

Seit kurzem sind die ECO-BKP 2009 auf www.eco-bau.ch gratis abrufbar. Die ECO-BKP sind eine Sammlung von 36 Einzelblättern, gegliedert nach BKP-Nummern mit Informationen zum ökologischen Bauen. Sie enthalten Grundsätze und Empfehlungen für Materialentscheide, die bei den Detailstudien des Bauprojektes und in der Ausschreibung zu treffen sind. Für Bauabfälle werden materialspezifische Verwertungs- und Entsorgungshinweise gegeben.

Weitere Informationen www.eco-bau.ch > Rubrik ECO-BKP

SMEO – Roter Faden für das nachhaltige Bauen

SMEO ist ein Planungsinstrument, welches vom Kanton Waadt und der Stadt Lausanne entwickelt wurde und in der strategischen Planung eingesetzt werden kann. Das Instrument bildet sieben Kriterien ab: Ökonomie der Bodens, Qualität des konstruktiven Konzepts, die Wahl der Materialien der Konstruktion, die Art der Konstruktion und die Führung der Baustelle, die Nutzung des Gebäudes, Unterhalt und Umnutzung sowie Rückbau und Entsorgung. Die Auswertung wird gemäss dem Gebäudelebenszyklus mit einem Ampelsystem dargestellt.

Weitere Informationen auf Französisch unter www.smeo.ch

MINERGIE-ECO



ZH-004-ECO
Brunnenhof Zürich, Stiftung Wohnsiedlungen für kinderreiche Familien
Gigon/Guyer Architekten, Zürich

Erfreuliche Entwicklung bei MINERGIE-ECO

Die Zertifizierungsstelle MINERGIE-ECO verzeichnet eine markante Zunahme der eingereichten Objekte. In der Zwischenzeit wurden 62 provisorische und 28 definitive Zertifikate mit einer Gesamtfläche von rund 450'000 m² EBF ausgestellt. Täglich treffen neue Anträge bei der Zertifizierungsstelle ein. Die grosse Nachfrage führt bei der Zertifizierungsstelle MINERGIE-ECO und bei eco-bau zu einem grossen Beratungsaufwand. Aus diesem Grund werden ab Juli / August 2009 kostenpflichtige Beratungstelefone eingerichtet.

Weitere Informationen zu MINERGIE-ECO und Download Nachweisinstrument unter www.minergie.ch > MINERGIE-ECO

Erweiterung Üetlihof in MINERGIE-P-ECO

Die Credit Suisse (CS) erweitert ihren Standort Üetlihof an der Üetlibergstrasse um ein 40 Meter hohes, kompaktes Gebäude im MINERGIE-P-ECO-Standard. Die Bank habe sich für diese besonders nachhaltige Bauweise entschieden, weil sie langfristig denke, sagte Hans-Ulrich Meister, CEO Schweiz der CS. Sie will ausserdem den Anteil von Personen, die mit dem Auto in den Üetlihof anreisen, von heute rund 28 Prozent noch weiter senken. Dazu ist unter anderem ein Shuttle-Bus zur S-Bahn-Station Saalsporthalle im Gespräch sowie eine Aufwertung der Fusswegverbindungen.

Weitere Informationen: Arikel Neue Zürich Zeitung vom 10. Juni 2009

Geschäftsstelle eco-bau

c/o NASKA GmbH
Röntgenstrasse 44, 8005 Zürich
Tel. 044 241 27 22
Email: info@eco-bau.ch
www.eco-bau.ch

Aktuelle Weiterbildungen

Zertifikatslehrgang CAS MINERGIE-ECO

An der Fachhochschule Nordwestschweiz kann ab September 2009 im Rahmen des EN Bau-Programms ein CAS MINERGIE-ECO absolviert werden. Der CAS richtet sich an Planerinnen und Planer, welche MINERGIE-ECO Projekt begleiten und umsetzen möchten.

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über das nachhaltige Bauen und vertiefen die Aspekte Bauökologie und Gesundheit. Sie können MINERGIE-ECO Projekte erfolgreich planen, begleiten und realisieren. Sie werden befähigt, effektiv in interdisziplinären Teams zu arbeiten.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.fhnw.ch/habg/weiterbildung/cas-minergie-eco

Fachpartnerkurse MINERGIE-ECO

Die Weiterbildung für Planende Baufachleute wird bei MINERGIE in zwei Paketen angeboten: Die Grundkurse und die Vertiefungskurse. Für MINERGIE-ECO sind ein Grundkurs und zwei Vertiefungskurse im Angebot.

Grundkurs MINERGIE-ECO:

Halbtageskurs: MINERGIE-ECO Einführung

Nächste Daten und Kursorte: St. Gallen 21.10.2009 / Zürich 30.10.2009 / Landquart 10.11.2009 / Muttenz 12.11.2009

Vertiefungskurs MINERGIE-ECO:

Halbtageskurs: Konzeption Gesundheit und Bauökologie

Halbtageskurs: Antrag Workshop mit PC-Übungen. Zusammen 1 Tag

Nächste Daten und Kursorte: Zürich 25.09.2009 / Burgdorf, 11.11.2009 / Muttenz 26.11.2009 / St. Gallen 2. 12.2009

Weitere Informationen www.minergie.ch/weiterbildung_kurse.html

News von Mitgliedern

Bauen für die 2000 Watt Gesellschaft – der Stand der Dinge 5.-22. November 2009, ewz-Unterwerk Selnau

Zürich debattiert über nachhaltiges Bauen. Ein dichtes Programm mit Ausstellung, öffentlichen Debatten, Kino und einer zweitägigen internationalen Fachtagung am 17./18. November 2009 in Rüschlikon rückt die Thematik für zwei Wochen in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses.

Weitere Informationen www.stadt-zuerich.ch/standderdinge

3000 nachhaltige Wohnungen für Lausanne

Die Stadt Lausanne will innerhalb der nächsten zehn Jahre 3000 nachhaltige Wohnungen erstellen und reagiert damit auf die im Rahmen der Vorgehensweise Stadtviertel 21 geäusserten Vorschläge der Bevölkerung. Diese gezielte Politik basiert auf drei Achsen:

1. Dem Bau subventionierter Wohnungen, um das Miteinander der verschiedenen Gesellschaftsschichten zu fördern.
2. Der Weiterentwicklung des sozialen und finanzpolitischen Gleichgewichts der Stadt durch die Steigerung der Attraktivität für wohlhabende Steuerzahler: Das Wohnungsangebot soll sich durch eine hochwertige Bauweise und gute Umgebung auszeichnen.
3. Die Realisierung neuer Wohnungskategorien, die im Rohzustand belassen werden (die Fertigstellung wird vom zukünftigen Mieter bestimmt) oder besser den Bedürfnissen älterer Menschen angepasst sind, indem sie an Pflegedienste angeschlossen werden oder sich in deren Nähe befinden.

Weitere Informationen www.lausanne.ch > grands projets > 3000 logements durable

Geschäftsstelle eco-bau

c/o NASKA GmbH
Röntgenstrasse 44, 8005 Zürich
Tel. 044 241 27 22
Email: info@eco-bau.ch
www.eco-bau.ch

Termine weitere Veranstalter

3. Internationale Sommerakademie Nachhaltiges Bauen

31. August bis 10. September 2009, ETH Zürich – Campus Hönggerberg

Professur für Nachhaltiges Bauen, Prof. Dr.-Ing. H. Wallbaum u.a.

Die Veranstaltungen zum Thema „Instrumente und Bewertungen des nachhaltigen Bauens für Bestands-, Ersatz- und Neubauten“, wendet sich primär an Studierende der Architektur sowie der Bau- und Umweltingenieurwissenschaften, die sich im Hauptstudium befinden sowie an am Thema interessierte Fachleute aus der Praxis.

Weitere Informationen www.sommerakademie-nachhaltigkeit.eu;

Anmeldung sommerakademie@ibb.baug.ethz.ch

Erfolgreiche Planung der Renovierung oder Sanierung von Gebäuden unter Berücksichtigung von Risikostoffen wie Asbest, PCB; 15. September 2009. Code : IB09RM

Dieser Kurs richtet sich an Planer/innen und Berater/innen, welche vertiefte Kenntnisse und Praxisbeispiele kennen lernen wollen. Themen wie Risikostoffen, Diagnosevarianten, Gebäudechecks, Umgang mit Laboranalysen und –resultaten, Baustellenplanung, -organisation und -begleitung werden anhand von Referaten und in Workshops behandelt.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.sanu.ch/angebot

Termine eco-bau

Projektkoordinationssitzung vom 23. Sept. 2009

Weitere Informationen www.eco-bau.ch > *Rubrik Agenda*

Fachtagung eco-bau und Vereinsversammlung 2010

Die Fachtagung 2010 mit anschliessender Vereinsversammlung findet am 3. Februar 2010 statt. Detaillierte Informationen folgen.

16. Juni 2009 / B. Sintzel

Geschäftsstelle eco-bau

c/o NASKA GmbH
Röntgenstrasse 44, 8005 Zürich
Tel. 044 241 27 22
Email: info@eco-bau.ch
www.eco-bau.ch